

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Eine Gold Mark</p> <p>Museum: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de</p> <p>Sammlung: Osterwiecker Ledergeld</p> <p>Inventarnummer: OW/V/S 30</p> |
|--|--|

Beschreibung

In Osterwieck war neben der Druckerei ein weiterer, für das Osterwiecker Notgeld, bedeutender Handwerkszweig vertreten - das Lederhandwerk. Die während der Inflation gedruckten Notgeldscheine wurden u.a auch auf Leder gedruckt. Die Osterwiecker "Bausteine" - so genannt, da die Ausgabe von Notgeld ab April 1922 unter Strafe stand - aus Leder wurden für wohltätige Zwecke in der Stadt Osterwieck kommerziell vermarktet. Gedruckt wurden, wie auch die Papierscheine, in der ansässigen Buchdruckerei A.W. Zickfeldt nach den Entwürfen von Hermann Rabel. Auf den Rückseiten der Scheine aus der ersten Serie vom 1. Mai 1922 sind die Namen der acht Firmen der Lederindustrie in Osterwieck abgebildet, die das Leder unentgeltlich zur Verfügung stellten. Dafür sicherten sich die Firmen die Erlaubnis, einige der Scheine selbst vertreiben zu können. Der Erlöß, abzüglich der Herstellungskosten, ging an die Siedlungsgenossenschaft "Selbsthilfe".

Vorderseite:

Baustein der Stadt Osterwieck am Harz (Abbildung: Eingang ins Schulzertor und St. Stephani, Drohnturm erbaut um 1536, Bismarkturm erbaut 1903/04)

1914 war
Eine Goldmark
Wert 1/4 Dollar

1923
im Oktober
kostete
Eine Goldmark
15 Milliarden
Papiermark

Am Tor wo grün die Wipfel

weh'n*Die altbemosten
Häupter steh'n*Dort träumt
die Sphinx als Steinbild heut'
Von einer späteren hell-
ren Zeit*Wahr wird das
Wort, es gilt für Jeden* Das
Schicksal schweigt, Die Steine reden!
FR. Gille

Rückseite:

Stadtwappen der Stadt Osterwieck

1*9*1*3

ZAHLTEN WIR

EINE

GOLD

MARK

FÜR FÜNF-

ZIG BAU-

STEINE

1*9*2*3

KOSTETEN

FÜNFZIG

BAU-

STEINE

15 MILLIARDEN

PAPIER-

MARK

DER MAGISTRAT

Schönfeld Hartmann Rietz

ENTWURF: K. RABEL DRUCK: A.W. ZICKFELDT OSTERWIECK/HARZ

Grunddaten

Material/Technik:

Braunes Glacéleder, Druck, Rot und
Schwarz

Maße:

B. 13,7 cm; H. 9,8 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1922-1923

wer

A. W. Zickfeldt (Verlag und Druckerei)

wo

Osterwieck

Schlagworte

- Druckerei
- Handwerk
- Lederware
- Notgeld

Literatur

- Grabowski, Hans-Ludwig (2005): Deutsches Notgeld Bd.9 Notgeld der besonderen Art. Geldscheide aus Stoff, Leder und sonstigen ungewöhnlichen Materialien.. Regenstauf